

## Medienspiegel

Die Abteilung Feuerwehrwesen hat für Sie eine Sammlung der Medienberichte aus der Feuerwehrwelt von Oktober 2020 bis März 2021 zusammengestellt. Nebst den Fakten der Veröffentlichung finden Sie eine kurze Zusammenfassung der Berichte. Falls wir Ihr Interesse für einen Bericht geweckt haben, melden Sie sich bitte bei unserer Kommunikationsverantwortlichen der Abteilung Feuerwehrwesen, Stephanie Züblin, [stephanie.zueblin@agv-ag.ch](mailto:stephanie.zueblin@agv-ag.ch). Sie wird Ihnen den Artikel zukommen lassen.

## Oktober 2020

### Was Offiziere können müssen

Aargauer Zeitung

2. Oktober 2020

Rauch kommt aus dem Kleintransporter, ein Mann liegt scheinbar bewusstlos am Boden. Feuerwehrleute stehen in einiger Entfernung, die Männer und Frauen machen sich Notizen – aber keiner macht Anstalten, dem Bewusstlosen zu helfen. «Sehr gut», urteilt Instruktor Antonio Angelicchio, der den Offizierskurs in Fislisbach leitet. Er erläutert: «Auf der Ladefläche befinden sich Fässer mit Chemikalien. Wenn die Rettungskräfte hier kopflos losstürmen würden, dann müssten sie bald selber gerettet werden».

### «Kein Einsatz ist wie der andere»

Der Reussbote

5. Oktober 2020

Feuerwehroffiziere tragen grosse Verantwortung, weil sie die Einsätze führen. Der Wechsel zum Befehlsgeber ist anspruchsvoll. Im Einführungskurs in Fislisbach lernten die Teilnehmenden die Grundlagen.

### Der Kommandant, der die Feuerwehr rettete

Aargauer Zeitung

26. Oktober 2020

Eine grössere Ehre hätten die Feuerwehren der Region dem abtretenden Kölliker Feuerwehrkommandanten Thomas Huber nicht erweisen können. Mit all ihren Fahrzeugen kamen unter anderem die Feuerwehren Safenwil und Uerkental und die Regiowehr Suhrental zur Hauptübung auf den Kölliker Dorfplatz gerast – mit Blaulicht, versteht sich.

### Aus einer Mücke ein Grossereignis gemacht

118 swissfire.ch

Ausgabe 10/2020

Die Stützpunktfeuerwehr Zofingen rückt am 14. Juli zu einem Wohnungsbrand in einem Hochhaus aus. Der Brand kann schnell unter Kontrolle gebracht werden. Trotzdem müssen über 50 Personen evakuiert werden. Das alles nur, weil ein Bewohner mit Feuerzeug und Haarspray eine Mücke gejagt hat.

## November 2020

### **Feuerwehr soll neues Tanklöschfahrzeug erhalten**

Aargauer Zeitung

16. November 2020

Ein Kredit über 50'8549 Franken wird für ein neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Uerkental beantragt. In letzter Zeit habe das alte Fahrzeug mit Baujahr 1994 immer wieder repariert werden müssen. Nach Abzug des Beitrags der Aargauischen Gebäudeversicherung beträgt der Nettobetrag noch 22'8847 Franken.

### **Erster Ausbildungskurs seit Beginn der COVID-19-Krise**

118 swissfire.ch

Ausgabe 11/2020

Mit dem Einführungskurs Gruppenführer im Bezirk Kulm nahm Mitte August die Abteilung Feuerwehrwesen der AGV ihre Ausbildungstätigkeit wieder auf. Die 73 Kursteilnehmenden waren motiviert, auch wenn die Massnahmen des Epidemie-Schutzkonzepts den Kursalltag auf Schritt und Tritt begleiten.

### **Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen**

118 swissfire.ch

Ausgabe 11/2020

Die Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG organisierte für ihre Belegschaft Anfang September 2020 eine Weiterbildung vor Ort. An zwei Morgen trainierten die Mitarbeitenden unter COVID-19-Massnahmen mittels Löscharcours ihre Fertigkeiten im Umgang mit Kleinlöschgeräten und erhielten Informationen zum Thema Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und Akkus.

## Dezember 2020

### **«Diese Bilder bleiben für immer»**

Aargauer Zeitung

22. Dezember 2020

Nach etwas mehr als 30 Jahren beendet Sven Imboden auf Ende Dezember sein Engagement bei der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen. 1990 war er ins Korps einer der grössten Ortsfeuerwehr im Kanton Aargau eingetreten, seit 15 Jahren leitete er es als Kommandant.

### **Die Kunst, sich ans Abwegige heranzurechnen**

118 swissfire.ch

Ausgabe 12/2020

Alle vier Jahre besuchen die Chefs und die Chefs Stv. TLF/MS der aargauischen Feuerwehren einen Weiterbildungskurs. Dort frischen sie ihr Gerätewissen auf und erfahren von fachtechnischen und reglementarischen Neuerungen. Aufholbedarf bekundeten die Teilnehmenden bei der Berechnung und Gestaltung von Wassertransportplanungen.

**Einsatz mit 50%-Frauenanteil**

118 swissfire.ch

Ausgabe 12/2020

Eine Person stürzt im Ortsgebiet Fisibach einen steilen Abhang hinunter. Für die Feuerwehr beginnt ein kurzer, aber ungewöhnlicher und herausfordernder Einsatz. An der anschliessenden Einsatzbesprechung werden die Erkenntnisse besprochen. Unter anderem wird festgestellt, dass sechs Feuerwehrfrauen die Rettung selbstständig bewältigt haben. Die Einsatzleitung, die Funktion des Off-Front und der Materialbereitstellung haben sechs Feuerwehrmänner übernommen.

**Scheune vor Zerstörung bewahrt**

118 swissfire.ch

Ausgabe 12/2020

Die Angehörigen der Feuerwehr Beinwil (Freiamt) rücken bei Alarm direkt auf den Schadenplatz aus. Nur die Fahrer begeben sich ins Magazin und bringen die Fahrzeuge auf Platz. Stephan Bucher, der die Einsatzleitung übernimmt, fährt darum direkt zur betroffenen Adresse und stellt Folgendes fest: Brand im Anbau der Scheune mit bereits erfolgtem Übergreif auf das Scheunengebäude.

**Januar 2021****Ich mache meinen Job, weil ich ihn liebe**

Aargauer Zeitung

28. Januar 2021

In voller Ausrüstung steht Petra Prévôt vor dem roten Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi. Als sie 2007 auf den Bözberg zügelte, trug man ihr bei einem Quartierfest an, der Feuerwehrsanität beizutreten. «Das mit den Schläuchen und Leitern sagte mir nichts», erinnert sie sich schmunzelnd, «aber den Grundkurs musste ich machen – natürlich mit Schläuchen und Leitern». Von der Materie fasziniert, fing sie bald mit der Weiterbildung an: Atemschutz, Gruppenführer, Offiziersausbildung. 2018 wurde sie Schweizerischer Feuerwehrinstructor bei der Aargauischen Gebäudeversicherung.

**Februar 2021****Wertvolles Kulturgut schützen**

118 swissfire.ch

Ausgabe 2/2021

Schloss Wildegg wurde in der Hälfte des 13. Jahrhunderts auf Veranlassung der Habsburger gebaut. Heute gehören Schloss und Domäne der vom Kanton Aargau errichteten Stiftung Schlossdomäne Wildegg. Damit das wertvolle Kulturgut weiterhin geschützt werden kann, ist ein gutes Brandschutz- und Sicherheitskonzept unabdingbar.

**Fast nichts verlernt**

118 swissfire.ch

Ausgabe 2/2021

So wenig Ausbildung wie im vergangenen Jahr haben die Feuerwehren noch selten betrieben. Grund dafür ist die Covid-19-Pandemie. Unter restriktiven Schutzmassnahmen hat die Feuerwehrorganisation

Wabrig im aargauischen Fricktal eine anspruchsvolle Einsatzübung an der Hauptübung durchgezogen, um ihren Ausbildungsstand zu überprüfen.

**Testlauf für den Ernstfall**

118 swissfire.ch

Ausgabe 2/2021

Skepsis und mangelnde Erfahrung im Umgang mit Photovoltaikanlagen bei der Brandbekämpfung liegen einer zögerlichen Ausbildung zugrunde. Doch Angst sei ein schlechter Ratgeber, meint die Aargauische Gebäudeversicherung. Am Weiterbildungskurs Höhenrettungsfahrzeug (HRF) führten die Kursteilnehmenden ein einsatztechnisches Experiment durch.

**März 2021****Mit GPS und vier Standorten zu X+10**

118 swissfire.ch

Ausgabe 3/2021

Topografische Herausforderungen, Fusionen und ein Mehr an Verkehr: Die Einhaltung der Richtzeit von zehn Minuten beim Einrücken wurde für die Feuerwehr Brugg zunehmend schwieriger - ein neues Standort- und Ausrückkonzept entstand. «Wir sind sehr zufrieden», sagen Kommandant Manuel Keller und Vizekommandant Pascal Schneider und zeigen auf, was das Konzept beinhaltet und wo sie noch Anpassungsbedarf sehen.

**Neues Chemiewehrfahrzeug**

118 swissfire.ch

Ausgabe 3/2021

Die Dottikon Exclusive Synthesis AG mit Sitz in Dottikon ist Herstellerin von qualitativen hochwertigen Veredlungschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische und pharmazeutische Industrie. Das Werk verfügt über eine eigene Betriebsfeuerwehr, für die neu ein Chemiewehrfahrzeug angeschafft wurde.

Stephanie Züblin, Kommunikationsverantwortliche Abteilung Feuerwehrwesen, AGV